

Bericht der Gleichstellungskommission (CodEg) zuhanden der Delegiertenversammlung des VSS am 12./13. April 2008 in Basel

1. Aufgabe

Inhalt

Ziel der Kommission ist die Erreichung und Bewahrung der faktischen und tatsächlichen Gleichstellung zwischen Frauen und Männern an den Schweizerischen Hochschulen (vgl. Leitbild).

2. Sitzungen

Im Sommer 2007 traf sich das VSS-Büro zweimal mit Daniel Mullis (SUB), um einen Plan zur Wiederbelebung der Kommission auszuarbeiten. Im September erfolgte eine erste Sitzungseinladung für die Neukonstituierung der Kommission. Leider konnte die Sitzung am 26.9.07 aufgrund kurzfristiger Abmeldungen jedoch nicht stattfinden.

Die CodEg tagt seit Dezember 2007 wieder einmal im Monat. Sie hat sich an folgenden Daten getroffen: 12.12.2007, 23.1.2008, 21.2.2008.

3. Themen gemäss Jahresprogramm

An der DV im Mai 2007 wurde für die CodEg kein Jahresprogramm verabschiedet. Das Büro übernahm die Aufgabe, die Kommission bis zur Frühlings-DV 2008 zu neuem Leben zu erwecken. Dieses Ziel konnte gut erreicht werden. So haben im vergangenen Berichtsjahr 3-4 Sitzungen stattgefunden, wobei jeweils mindestens fünf Personen anwesend waren. Somit kann dieses Ziel als erreicht angesehen werden.

Die Kommission hat an den Sitzungen im Dezember 2007 und im Januar 2008 mögliche Themen und Projekte andiskutiert. Schwerpunkt der Sitzung im Februar 2008 war die Ausarbeitung des Jahresprogramms 08/09. Im Laufe dieses Prozesses wurden das Selbstverständnis der Kommission diskutiert. Ausserdem wurden mögliche Projektvorschläge zu den Stichworten 'Geschlechtergerechte Sprache', 'Geschlechterspezifische Bildungs- und Karriereverläufe', 'Managing Diversity' und 'Geschlechterunabhängige Gleichstellungsperspektive' diskutiert.

4. Weitere Themen

Im Herbst 2007 hat die Rektorenkonferenz der universitären Hochschulen eine Arbeitsgruppe Gleichstellung/Bologna eingesetzt. Die Arbeitsgruppe soll das erste Gleichstellungsmonitoring des Bologna-Prozesses begleiten. Die Indikatoren werden dabei vom Bundesamt für Statistik erhoben und von der Arbeitsgruppe kommentiert. Sarah Gerhard hat die Vertretung des VSS in dieser Arbeitsgruppe übernommen, da sie bereits in den Jahren 2005/06 in der entsprechenden Arbeitsgruppe für die CodEg Einsitz hatte.

5. Weitere Kontakte

Das VSS-Büro hat im vergangenen Jahr die bestehenden Kontakte mit dem Verein Feministische Wissenschaft Schweiz (FemWiss) und der Konferenz der universitären Gleichstellungsbeauftragten (KOFRAH) weiter gepflegt. Sowohl FemWiss als auch die KOFRAH sind an einem regelmässigen Austausch mit der CodEg interessiert.

6. Varia

Das Co-Präsidium des VSS gratuliert der Kommission zur Neukonstituierung und zum Enthusiasmus, mit dem die Kommissionsarbeit aufgenommen wurde.

Sarah Gerhard, für das VSS-Co-Präsidium